

HAUSANSCHLUSSPROTOKOLL

Name: _____ Anschrift: _____ Gst.Nr.: _____

Anw.: Grundbesitzer: _____

Gemeinde: _____ Projektant: _____

A./ Schmutzwasserkanalisation: Anschlussgebühr lt.jährl.beschlossenem Tarif d.Gem.Kaprun

bestehender Anschluss an _____ bleibt bestehen.

Neuanschluss an _____ erforderlich.

Schachttiefe, Tiefe Abzweiger öff. Kanal: ca. _____ m unter GOK

Absturzpfeife: ja nein Absturzhöhe: ca.: _____ m

Hausanschluss: PVC DN _____ Gefälle: _____ %

Hausanschlusschacht: neu zu errichten bestehenden Schacht weiterverwenden

Schachtdurchmesser: _____ m Schachtabdeckung: _____ kN

Der Anschlusswerber bzw. Grundeigentümer erklärt mit seiner Unterschrift, keine weitere als die an das Ortsnetz angeschlossene Schmutzwasserleitung aus Küche, Bad, WC und Waschaum aufrecht zu erhalten. Die bisher bestehenden Abwasserentsorgungseinrichtungen (Kläranlage / Senkgrube / Sickergrube / direkte Ausleitung) sind stillzulegen, abzutragen oder kurzzuschließen. In den Schmutzwasserhausanschlusschacht dürfen keine Drainagen, Dach- und Hofentwässerungen eingeleitet werden. Der Kanalbenützer hat sich selbst durch entsprechende bauliche Vorkehrungen gegen Kanalarückstau zu sichern. Die maßgebliche Rückstauhöhe ist die Straßenhöhe an der Anschlussstelle mit einem Zuschlag von 10cm.

B./ Regenwasserkanalisation: Anschlussgebühr lt. jährlich beschlossenen Tarif der Gem. Kaprun

bestehender Anschluss an _____ bleibt bestehen.

Versickerung bleibt bestehen.

Neuanschluss an _____ erforderlich.

Schachttiefe, Tiefe Abzweiger öff. Kanal: ca. _____ m unter GOK

Absturzpfeife: ja nein Absturzhöhe: ca.: _____ m

Hausanschluss: PVC DN _____ Gefälle: _____ %

Hausanschlusschacht: neu zu errichten bestehenden Schacht weiterverwenden

Schachtdurchmesser: _____ m Schachtabdeckung: _____ kN

Der Kanalbenützer hat sich selbst durch entsprechende bauliche Vorkehrungen gegen Kanalarückstau zu sichern. Die maßgebliche Rückstauhöhe ist die Straßenhöhe an der Anschlussstelle mit einem Zuschlag von 10cm.

C./ Wasserversorgung: Anschlussgebühr lt. jährlich beschlossenen Tarif der Gem. Kaprun

bestehender Anschluss an _____ bleibt bestehen.

Neuanschluss an _____ erforderlich.

D./ Sondervereinbarung: ja siehe Anhang 1 nein

Vor Baubeginn ist jedenfalls das Einvernehmen mit der Gemeinde Kaprun herzustellen.

E./ Einzugsflächenermittlung: ja siehe Anhang 2 nein

Aufgenommen und anerkannt am: _____

_____ (Projektant) _____ (Anschlusswerber)

_____ (Gemeinde) _____ (Baufirma)

..... Planausschnitt siehe Rückseite !

Anhang 1: Sondervereinbarung zu Hausanschlussprotokoll vom _____

Betrifft:

Vereinbarung:

Kaprun, am _____

_____ (Gemeinde)

_____ (Anschlusswerber)

Anhang 2: Einzugsflächenermittlung zu Hausanschlussprotokoll vom _____

Betrifft:

Vereinbarung:

Kaprun, am _____

_____ (Gemeinde)

_____ (Anschlusswerber)